

Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter - Jahresbericht 2004

Im Berichtsjahr trat der Vorstand insgesamt viermal zu einer Sitzung zusammen; am 12. Februar 2004, 19. Mai 2004, am 8. September 2004 und am 19. November 2004. Daneben kommunizierten und konferierten wir im Bedarfsfall auf elektronischem Weg miteinander. Den Gastgebern in Bern und Luzern sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft, uns ihre Räumlichkeiten für Sitzungen zur Verfügung zu stellen, herzlich gedankt.

Der Vorstand hat sich an seinen Sitzungen mit der Mitgliederwerbung für unsere Vereinigung befasst. Eine neue Werbebroschüre ist im Entstehen begriffen. Diese soll zusammen mit unserem Internet-Auftritt mithelfen, unsere Vereinigung bei Richtern und Richterinnen bekannter zu machen. Um unsere Aufgabe, die Stellung, das Ansehen und die Unabhängigkeit der Richter und Richterinnen in der Schweiz zu festigen, erfüllen zu können, sind wir auf eine breite Verankerung in der Richterschaft angewiesen.

Das Ansehen der Justiz in der Öffentlichkeit wird durch Berichterstattungen über ergangene Gerichtsurteile in den Medien beeinflusst und geprägt. Dies bot uns Anlass, den fachlichen Teil unserer diesjährigen Generalversammlung dem Thema "Justiz in der Kritik" zu widmen. Wir freuen uns, dafür kompetente Referenten gefunden zu haben. Wie rasch ein "unerwünschtes" oder "unverständliches" Urteil zum Anlass genommen wird, die Unabhängigkeit der Richter und Richterinnen in Frage zu stellen, zeigte sich anhand eines Entscheides des Bundesgerichtes zur Frage der Öffentlichkeit im Falle rassistischer Äusserungen. Die in diesem Zusammenhang laut gewordene Kritik an der Justiz bzw. der Versuch, Richter und Richterinnen in ihren Entscheidungsfindungen zu beeinflussen, veranlasste uns im August 2004, über eine Pressemitteilung einer breiten Öffentlichkeit die Notwendigkeit und Wichtigkeit einer von Partikularinteressen und anderen Staatsorganen unabhängigen Justiz in Erinnerung zu rufen.

Daneben wurden wir wiederum zu verschiedenen Vernehmlassungen eingeladen.

Ein Vorstandsmitglied hat im Frühjahr 2004 an der Tagung der AEM in Neapel teilgenommen, drei Vorstandsmitglieder reisten im Herbst 2004 nach Valle de Bravo (Mexiko) an die jährlich stattfindende Konferenz der UIM.

Auf die Generalversammlung 2004 treten die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Michele Rusca und Hans Wiprächtiger von ihrer Funktion zurück. Sie haben über lange Jahre für unsere Vereinigung wertvolle Dienste geleistet, wofür ihnen unser besonderer Dank gebührt. Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass Michele Rusca während wenigen Jahren unsere Vereinigung präsidiert und sie verschiedentlich an internationalen Konferenzen bestens vertreten hat. Speziell erwähnenswert ist auch die Mitwirkung von Hans Wiprächtiger im Vorstand, der mit seinen Anregungen und vielfältigen Kontakten immer wieder interessante Referenten für unsere Jahresversammlungen gewinnen konnte. Zu danken ist auch den beiden Revisoren Cornelia Apolloni Meier und Philipp Chételat, die während vieler Jahre mit kritischem und zugleich wohlwollendem Blick die von Frau Born kompetent geführte Buchhaltung geprüft haben und die zu unserem grossen Bedauern ihre Funktion ebenfalls abgeben. Schliesslich danke ich allen anderen Vorstandsmitgliedern für ihre Ideen und Vorschläge, ihr kritisches Mitdenken und ihre praktische Mitarbeit. Dieser Dank geht von uns allen besonders an Emanuela Epiney-Colombo, die mit grossem Einsatz und Umsicht unser Sekretariat leitet.

Zürich, 20. November 2004 / Annegret Katzenstein